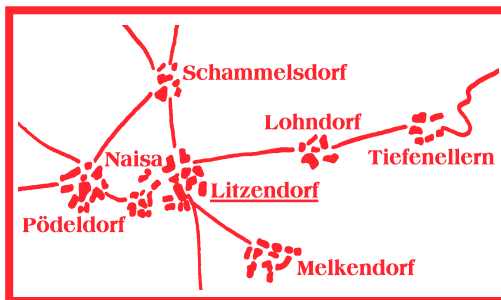


Ellertal Post



Kommunale Zeitung des SPD-Ortsvereins Ellertal

Unabhängig, subjektiv, politisch, polemisch, ohne Rücksicht auf die Interessen der großen Politik – fürs Ellertal gemacht

Ausgabe 2/2011

Dezember 2011

Wie die Zeit vergeht!

Na endlich! Die SPD scheint sich – Gott sei Dank – wieder einigermaßen gefangen zu haben: in vielen Bundesländern sitzt sie fest im Sattel und personelle Querelen sind anscheinend ausgestanden. Selbst in Bayern zeigt das Politbarometer steigende Werte. Wir reden wieder mit und sind bundespolitisch recht ordentlich aufgestellt. Mit dem Zugpferd Christian Ude wagen wir sogar Bayerns politische Spitzenposition anzugreifen. Wir könnten uns eigentlich selbstzufrieden zurücklehnen und uns unserer neugewonnenen Popularität freuen.

Die nächsten Wahlen werden unser Triumph sein! Wenn wir aber genau hinschauen, dann steht unser Erfolg auf recht wackeligen Beinen und Umfrageergebnisse ändern sich schnell wie ein Blatt im Wind! Es gilt verlorene Mitglieder zurück zu gewinnen, neue, aktive und junge Menschen für die Ziele der SPD zu mobilisieren, eine Menge verlorenes Vertrauen gut zu machen und besonders im nahen Umfeld der Gemeinde und der Gemeindepolitik wieder stärker sozialdemokratische Ideen durchzusetzen. Unser Hauptziel wird sein, den Menschen mit seinen

Sorgen, Nöten und Bedürfnissen in den Mittelpunkt unserer politischen Bemühungen zu stellen und nicht das Geld, Gewinnmaximierung und Kosten-Nutzen Analysen. Allzusehr haben wir uns von Bankern und Hassardeuren das Heft einfach aus der Hand nehmen lassen, jammern den verspielten und verzockten Milliarden hinterher, lassen es sogar zu, dass nun auch noch mit den Menschen leichtfertig Spott getrieben wird, die verzweifelt ihren verlorenen Jobs, der von anderen verprassten Alterssicherung, den Zukunftsperspektiven der Jungen, dem mühsam erworbenen Lebensstandard vergebens hinterher demonstrieren. Wie begeistert waren alle von der europäischen Idee und den Möglichkeiten einer starken und zukunftsweisenden Gemeinschaft, freuten sich ihres wachsenden Wohlstands und eines scheinbar gigantischen globalen und grenzenlosen Wachstums. Und wie schnell zerplatzte die Euphorie unter der Leichtfertigkeit und Ahnungslosigkeit unfähiger Politiker, der Raffgier und der Großmannssucht von gewissenlosen, leichtfertigen Finanzjongleuren, die mit dem sauer



verdienten Geld fremder Leute Monopoly spielten. Wie will die Politik jemals das hier verlorene Vertrauen wieder gewinnen? Wer glaubt noch daran, dass Politiker oder eine Partei in der Lage wären, diesem wilden Treiben Einhalt zu gebieten? Die Umfragen der vergangenen Wochen sprechen eine deutliche Sprache und lassen die grenzenlose Enttäuschung und das verlorene Vertrauen überdeutlich werden!

Unsere einzige Chance wird sein, ausgehend von einer ehrlichen, engagierten Arbeit aus den Ortsvereinen heraus wieder Vertrauen aufzubauen, sich der traditionellen Werte zu besinnen und die Nöte und Sorgen unserer Mitmenschen ernst zu nehmen. Es gibt um uns herum viel zu tun – packen wir's an! *Hans Fleischmann*

Live aus dem Kreistag

Stadtbusanschluss der Gemeinde

In den Kreisgremien wird gegenwärtig der Nahverkehrsplan für das gesamte Gebiet des Landkreises Bamberg behandelt. Eine Erörterung und Beschlussfassung wird letztendlich erst im Jahre 2012/13 über die Bühne gehen. Aus Landkreissicht ist die Situation von Litzendorf nicht so schlecht, wie in vielen Gemeinden weitab von der Stadt. Die Firma Metzner fährt jedenfalls zu den üblichen Zeiten mit dem Bus die Gemeinde an. Die SPD-Fraktion – im Gemeinderat, wie auch im Kreistag – fordert jedoch, dass der Stadtbusanschluss der Gemeinde Litzendorf in dieser Wahlperiode realisiert wird. Die bisherige Konzession für die Firma Metzner wurde im Hinblick auf den Nahverkehrsplan für das gesamte Landkreisgebiet auf zwei Jahre gefristet. Die Konzession der Firma Metzner läuft im Jahre 2013 ab. Dann muss und soll die Chance ergriffen werden, dass Litzendorf, als einzige Gemeinde im näheren Umkreis der Stadt Bamberg, einen Stadtbusanschluss erhält.



Gemeinden, wollten ebenso die 20. Freizeitbuslinie. Die Linie wird zwar jetzt nicht eine Streckenführung Ringschluss von Memmelsdorf über Litzendorf nach Strullendorf haben, doch sie wird eine von Buttenheim nach Strullendorf haben. Die bisherigen Buslinien – vom Bahnhof in Bamberg nach Memmelsdorf und vom Bahnhof nach Tiefenellern und zurück – werden in das Programm der 20. Freizeitbuslinie eingearbeitet. Die Erfahrungen 2011 im westlichen Landkreis mit der 19. Freizeitbuslinie (Steigerwaldexpress) waren sehr positiv. Auch im östlichen Landkreis wird diese 20. Freizeitbuslinie (Fränkische

Toskana), welche an den Wochenenden fährt, sicher viele Urlauber aus dem Bereich Nürnberg etc. ins Ellertal bringen. Ein Erfolg der SPD Initiative.

Windkraftträder und landkreiseigene Energiewerke

Die Gemeinde Litzendorf ist bei der Versorgung mit erneuerbaren Energieträgern ein Vorreiter im Landkreis Bamberg. Auf vielen Dächern in der Gemeinde stehen Photovoltaikanlagen. Die energetische Sanierung vieler gemeindlicher Gebäude ist weit voran geschritten. Der ortsansässige Landwirt, Georg Hollfelder, be-

Freizeitlinie Fränkische Toskana

Erfolgreich war eine Initiative der SPD. Auf Antrag der drei SPD-Gemeinderatsfraktionen Memmelsdorf, Strullendorf und Litzendorf, beschlossen die Gemeinden, sich um eine Freizeitlinie Fränkische Toskana, die 20. Freizeitbuslinie der VGN zu bewerben. Die SPD-Kreistagsfraktion hat sich dem angeschlossen und die Kreisgremien, insbesondere die Bürgermeister der betroffenen



Auf den beiden Bildern sieht man deutlich, wie die furchterregende Wirkung der riesigen Wildräder die Idylle des Ellertals regelrecht erschlägt! Nur schade, dass – aufgrund der Wetterlage – die Rotoren so oft überhaupt nicht zu sehen sind!

treibt eine Biogasanlage. Durch den Agenda-Arbeitskreis unter Federführung von Gemeinderat Georg Lunz wurde das Projekt drei weiterer Windkraftträder im Bereich von Tiefenellern angeschoben. Was noch fehlt, ist die öffentlich-rechtliche Anerkennung bzw. Genehmigung durch die Planungsregion Oberfranken-West. Die ins Auge gefassten Flächen waren bisher nicht als Windvorranggebiete ausgewiesen. In den letzten Monaten hat sich eine rege Diskussion darüber entfaltet, ob der regionale Planungsausschuss nicht vor endgültiger Beschlussfassung über den gesamten Plan, voraussichtlich im Sommer 2012, sich dazu durchringt, die Flächen mit einer Ausnahmegenehmigung jetzt schon anzuerkennen. Am 17. 10. 2011 diesbezüglich hat eine Diskussion im Litzendorfer Pfarrheim stattgefunden, bei der die Verantwortlichen der Regierung von Oberfranken, wie auch der Vorsitzende des regionalen Planungsausschusses Oberfranken-West, Landrat Dr. Günther Denzler, anwesend waren. Es besteht Hoffnung, dass die Planungsbehörde Ausnahmen zulässt. Der regionale Planungsausschuss Oberfranken-West hinkt hinter dem regionalen Planungsausschuss Oberfranken-Ost nach.

Die SPD ist jedenfalls für die drei Windkraftträder in der Litzendorfer Region. In den erneuerbaren Energien liegt unsere Zukunft. Erfreulich ist es auch, dass der Kreistag vor Kurzem einen Prüfauftrag an die Verwaltung erteilt hat, mit einstimmigem Votum auf Landkreisebene, möglichst ein Landkreiseenergiwerk zu gründen und zu betreiben, ähnlich den Stadtwerken in der Stadt Bamberg.

*Franz-Josef Schick
SPD-Fraktionsvorsitzender
im Kreistag*

So geht SPD!

Auch wenn sie sich aus dem aktiven Dienst für den Ortsverein etwas zurückgezogen haben, sind sie immer noch mit voller Tatkraft im besten sozialdemokratischen Geist unermüdlich unterwegs.

Während Katrin Schnabel sich vorwiegend für die Behinderten einsetzt und darauf schaut, dass zumindest die öffentlichen Gebäude barrierefrei erreichbar sind und außerdem dafür sorgt, dass die SPD am Ferienprogramm der Gemeinde vertreten ist, hat sich ihr Mann Werner dem Kampf gegen Intoleranz und Rechtsradikalismus verschrieben. Als Mitbegründer des „Bamberger Bündnisses gegen Rechts“ und Initiator eines Netzwerkes „Runder Tische“ gegen das



Mit 19 Kinder war Katrin Schnabel im Ferienprogramm der Gemeinde auf einer spannenden Suche nach Überresten des prähistorischen „Ellertal-Meeres“.

Treiben der Neonazis hat er jetzt die Stadtmedaille der Stadt Bamberg für sein überdurchschnittliches Engagement von Oberbürgermeister Andreas Starke erhalten.

Zusammen mit fünf weiteren Bürgern erhielt Werner Schnabel die Bamberger Stadtmedaille für seinen Kampf für mehr Toleranz und gegen rechtes Gedankengut.



SCHICK NEUKUM SCHMID LANG MOTSCHENBACHER

RECHTSANWÄLTE / FACHANWÄLTE

Franz-Josef Schick

auch Fachanwalt für Familienrecht
auch Fachanwalt für Erbrecht
Tätigkeitsschwerpunkte:
Nationales und internationales Familienrecht
Nationales und internationales Erbrecht

Ulrich Neukum

auch Fachanwalt für Verkehrsrecht
Tätigkeitsschwerpunkte:
Zivilrecht
Verkehrsrecht
Privates Baurecht

Reinhard Schmid

auch Fachanwalt für Arbeitsrecht
Tätigkeitsschwerpunkte:
Unternehmensberatung
Wirtschaftsrecht
Arbeitsrecht

Werner Lang

auch Fachanwalt für Familienrecht
und Dipl. Verwaltungswirt
Tätigkeitsschwerpunkte:
Familienrecht
Verwaltungsrecht und Bankrecht

Karin Motschenbacher

Tätigkeitsschwerpunkte:
Arbeitsrecht (§4 FAO erfüllt)
Tätigkeitsschwerpunkte:
Wirtschaftsrecht
Familienrecht

Augustenstraße 2/2a 96047 Bamberg Tel. (09 51) 98 24 20 Fax (09 51) 2 61 88
info@rechtsanwaelte-schick.de www.rechtsanwaelte-schick.de

... und was meint die SPD dazu?

Neugestaltung der Ortsdurchfahrt Pödeldorf

Mit der Verlegung einer neuen Wasserleitung zwischen der Metzgerei Schäfer und der Tankstelle Günthner haben die Baumaßnahmen für die Neugestaltung der Ortsdurchfahrt Pödeldorf nunmehr begonnen. Bis Herbst 2012 soll die Fahrbahn der Staatsstraße saniert und sollen die Randbereiche (= Geh- und Radwege) gepflastert werden. Im Zuge dieser Maßnahmen wird auch noch der Abwasserkanal im Bereich Metzgerei Schäfer/Tankstelle Günthner erneuert. Kosten für Wasserleitung und Kanal: ca. 330.000 €!

Ca. 290.000 € lässt sich das staatliche Bauamt Bamberg die Sanierung der Fahrbahn kosten. Weitere ca. 580.000 € sollen in die Neugestaltung der Randbereiche wie Fuß- und Radweg zum Einkaufsmarkt, Fahrbahnpflasterungen, Grünflächen, Möblierung, Buswarten, Stützmauern usw. investiert werden. Hierfür sollen auch Mittel der Städtebauförderung beantragt werden.

Neugestaltung der Busbucht mit Parkplatz – weg mit den Pollern beim „Schleckermarkt“

Nach Auskunft von Frau Mumm von der Regierung von Oberfranken sind die Gesamtkosten der Neugestaltung in Höhe von 580.000 € derzeit im Rahmen der Städtebauförderung nicht finanzierbar. Die geplanten Kosten müssen also abgespeckt werden. Dies soll damit erreicht werden, dass die Neugestaltung der Busbucht mit Parkplatz zunächst auf das Jahr 2013 verschoben wird. Bis dahin glaubt man auch zu wissen, was die Planungen für die Aufseesani-

schen Grundstücke im nördlichen Bereich ergeben werden. Darüber hinaus schlägt Frau Mumm von der Regierung von Oberfranken vor, im kommenden Jahr einen Architektenwettbewerb durchzuführen, der die Gestaltung des Gesamtbereichs umfassen soll. Nicht verschoben werden dürfen allerdings – so die Meinung der SPD-Fraktion – die Baumaßnahmen im Bereich des Drogeriemarktes „Schlecker“. Die **unansehnlichen gelben Poller** müssen endlich verschwinden und für Fußgänger und Radfahrer eine klare und für alle Verkehrsteilnehmer sichere Streckenführung gestaltet werden.

Kreisverkehr im Bereich der beiden einmündenden Kreisstraßen

Vehement abgelehnt wurde der Vorschlag der SPD-Fraktion, im Einmündungsbereich der beiden Kreisstraßen nach Memmelsdorf und Schammelsdorf einen **Kreisverkehr einzurichten**. Für die SPD-Fraktion würde sich ein solcher Kreisverkehr in diesem Bereich gut eignen, um diesen Gefahrenpunkt zu entschärfen und das Einfahren in die Staatsstraße vor allem von Schammelsdorf aus zu erleich-

tern. Vielmehr wird die Lösung favorisiert, im dortigen Bereich die Grünfläche zu vergrößern, um das schnelle Abbiegen in Richtung Memmelsdorf zu reduzieren.

Fuß- und Radweg zum Einkaufsmarkt

Im Zuge der Neugestaltung der Ortsdurchfahrt Pödeldorf soll der von der SPD-Fraktion mehrmals geforderte **Ausbau und die Asphaltierung dieses Weges** nun durchgeführt werden. Ca. 50.000 € sind dafür veranschlagt. Eine sinnvolle Investition, wie wir meinen; vor allem in den Wintermonaten wird er das Erreichen des Einkaufsmarktes in Zukunft erleichtern und damit eine deutliche Verbesserung der derzeitigen Situation vor allem für die Pödel-dorfer Bürger darstellen.

Fußgängerampel in Pödeldorf

Die SPD-Fraktion fordert die Errichtung einer **Fußgängerampel** im Bereich Buswartehäuschen/Einfahrt „Zum Bärnhäuter“. Nur dadurch kann ein gefahrloses Überqueren der Staatsstraße hauptsächlich für unsere SchülerInnen erreicht werden und würde auch gleichzeitig das schnelle Einfahren in die Ortschaft drosseln.

Klemens Wölfel



Hallenproblematik in Litzendorf

Interview mit Selma Hofmann, 1. Vorsitzende der BG Litzendorf

Die „Ellertal Post“ führte am 26. Oktober 2011 ein Interview mit Selma Hofmann, der 1. Vorsitzenden der Basketball-Gemeinschaft, zum Stand der Hallenproblematik in Litzendorf.

EP: Frau Hofmann, wie schätzen Sie den Bedarf für eine neue Sporthalle in der Gemeinde Litzendorf ein?

Selma Hofmann: Eine neue Sportstätte ist für uns von existentieller Notwendigkeit, da die verschiedenen Hallenkapazitäten in der Gemeinde für die nötigen Trainingseinheiten und Spiele nicht annähernd ausreichen. Ein Teil unserer Mannschaften muss aufgrund des Mangels an Trainingsmöglichkeiten auf externe Hallen in der Umgebung ausweichen. Außerdem musste unsere erste Herrenmannschaft, welche vergangene Saison den Aufstieg in die Bayernliga erreichte, in die Memmelsdorfer Seehofhalle umziehen, da die Litzendorfer Schulturnhalle nicht den Regularien des Deutschen Basketball-Bundes entspricht.

EP: Wie ist Ihr Kenntnisstand zur Planung des Neubaus einer Sporthalle in Litzendorf?

Selma Hofmann: Leider musste ich während eines vor kurzem stattgefundenen Gesprächs mit Herrn Bürgermeister Möhrlein feststellen, dass das für den Bau vorgesehene Grundstück noch nicht erworben wurde, da der momentane Eigentümer bisher nicht bereit war, das Grundstück zu veräußern. Die Gemeinde sucht weiterhin den Dialog, um einen Kauf zu ermöglichen.

EP: Frau Hofmann, wie weit sind die von der Gemeinde beauftragten Architekten mit der Planung und wie hoch sind voraussichtlich die Kosten eines solchen Projektes? Wie hoch ist die staatliche Förderung bzw. die Förderung durch den BLSV?

Selma Hofmann: Die Pläne des Architekten sind soweit fertiggestellt und müssen nun den Gemeinderäten vorgelegt werden. Die Gesamtkosten für eine Zweifachhalle belaufen sich auf rund 3 Mio. €, wovon ca. ein Drittel durch Fördergelder seitens des BLSV und der Regierung von Oberfranken getragen werden.

EP: Frau Hofmann, das wäre dann ein Eigenanteil der Gemeinde im Bereich von 2 Mio. €. Glauben Sie, dass die Litzendorfer Kommunalpolitik, also der Gemeinderat, dieses Projekt in dieser Wahlperiode bis 2014 noch angehen wird?

Selma Hofmann: Nachdem sowohl Herr Bürgermeister Möhrlein als auch dem Gemeinde-



rat die Hallenproblematik seit Jahren bekannt ist, bin ich guter Dinge. Ich gehe davon aus, dass die Gemeinde Litzendorf, aufgrund der durch die Städtebauförderung durchgeführten Projekte, derzeit finanziell noch sehr eingeschränkt sein dürfte und dass es wohl realistisch, das Hallenprojekt in den Haushaltsplan 2014 aufzunehmen.

EP: Frau Hofmann, wir danken für das Gespräch und wünschen der BG Litzendorf für die weitere Zukunft alles Gute und viel Erfolg.

Das Interview führte
Franz-Josef Schick

Gewerbegebiet Schlemmerwiesen ein voller Erfolg

Kfz-Meister Harry Sperber fühlt sich in den Schlemmerwiesen pudelwohl. Seine Werkstatt läuft bestens, die Zahl seiner Kunden nimmt beständig zu und er ist der Meinung, dass die Schaffung dieses Gewerbegebietes ein ganz großer Wurf der Gemeinde Litzendorf gewesen sei.

Auf seinem Grundstück entsteht deshalb auch ein weiteres Geschäftshaus, in dem ein Fliesenhandel, eine Physiotherapie

und eine Finanzberatung Platz finden werden. Wir hoffen, dass dieses Haus ein ähnlich attraktiver Blickfang am Orts- eingang wie seine Werkstatt wird.



SPD-Ortsverein Ellertal auf Weinfahrt

So wie viele andere Vereine um diese Zeit, so lud auch der SPD-Ortsverein Ellertal zu einer Weinfahrt ein.

Kulturpapst Anton Söhnlein hatte ein ansprechendes Programm zusammengestellt und ca. 40 Gäste ließen sich zum Mitfahren verlocken. Richtung Zeilitzheim, ins Tal der Volkach, steuerte der Bus und Winzer Herbert begrüßte mit original Frankensecco auf dem Zeilitzheimer Marktplatz. Viele interessante Details und Geschichten wusste er zum Frankenwein zu erzählen, während der Bus anstelle einer Wanderung durch die Weinberge kurvte.

Wer aufpasste, konnte anschließend die einzelnen Rebsorten am Laub erkennen, wusste von den Problemen



der fränkischen Weinbauern, konnte am Geschmack die Vielfalt fränkischer Weine erfahren und durfte einen herrlichen Blick über die Nordheimer Mainschleife genießen. Ein besonderes Erlebnis war die Fahrt mit der Fähre über den Main und eine Führung durch die Kelteranlage der Winzer der

Mainschleife, wo gerade die letzten Trauben aus den Weinberge angeliefert wurden.

Ein gemütlicher Abend mit ausgiebiger Weinprobe im Saal des renovierten Rathauses von Zeilitzheim beschloss einen rundum gelungenen Ausflug.

Hans Fleischmann



Was uns gefällt:

☺ endlich wird die Ortsdurchfahrt Pödeldorf saniert. Die Behinderungen durch Baustellenampel und -fahrzeuge ist unvermeidlich, wird sich aber hoffentlich in Grenzen halten.

☺ die Biogasanlage auf dem Hollfelderhof ist fast nicht zu sehen und beeinträchtigt das Ortsbild von Litzendorf so gut wie gar nicht.

☺ immer mehr Bürger fangen an, sich mit ihrer Gemeinde zu identifizieren, beteiligen sich an Arbeitskreisen, arbeiten in Vereinen und sozialen Projekten, tauchen bei Sitzungen auf und gestalten das Leben ihres Heimatortes.

☺ die Gewerbegebiete Schlemmerwiesen und Litzendorf Ost füllen sich immer mehr mit Betrieben aller Art. Die wirtschaftliche Entwicklung der Gemeinde scheint Zukunft zu haben.

☺ der Landgasthof in Lohndorf gehört jetzt zum Veldensteiner Hof, ist schick umgebaut und einschließlich Hotel und Hofladen neu eröffnet. Die Speisekarte schaut vielversprechend aus und ein Probebesuch lohnt sich mit Sicherheit.

☺ die Gemeinde Litzendorf wird auf der Landesgartenschau in Bamberg drei Wochen lang, zusammen mit Memmelsdorf und Strullendorf, die Fränkische Toskana repräsentieren und vorstellen. Eine tolle Werbung für unsere Region!

☺ die SPD-KulturAG unter Anton Söhnlein bewirbt sich um den Wilhelm-Dröschner-Preis, der besondere kulturelle Aktivitäten im Rahmen der Ortsvereinsarbeit auszeichnet. Wir wünschen viel Erfolg!

☺ die Arbeitsgruppen, in denen sich Bürger der Gemeinde für die unterschiedlichsten Projekte einsetzen und zusammenarbeiten, bringen immer neue Ideen hervor und setzen sie auch um. So kann man inzwischen zum Beispiel verschiedene Hilfen rund um Garten, Haus und Haushalt über das Bürgertelefon beiholen, kann sich als Mitfahrer in die Stadt bringen lassen, kann bei der Pflanzenbörse Pflanzen eintauschen und sich bei der Kunst-und-Krempel-Aktion von überflüssigem Hausrat trennen. Man kann mit dem „Ellertaler“ bezahlen und das „Ellertal-Körbchen“ mit lauter leckeren Sachen verschenken. Andere organisieren Wanderungen, markieren in ihrer Freizeit Wanderwege und legen einen Naturlehrpfad an und werben für regionale Produkte und ... und ...

Was uns nicht gefällt:

☹ die geplante Kreuzungslösung für die Hauptstraße an der Abzweigung nach Memmelsdorf und Schammelsdorf hätte durchaus etwas kreativer gelöst werden können.

☹ die Parkerei in der Litzendorfer Hauptstraße nimmt – besonders an den Wochenenden – inzwischen unerträgliche Formen an. Allmählich sollte das Rathaus sich hier wirklich eine Lösung einfallen lassen, bevor sich alle angewöhnt haben, ihr Auto einfach wild irgendwo an der Straße abzustellen.

Landesgartenschau 2012

Sollte jemand noch Ideen, Vorschläge oder Aktionen zu den Landesgartenschauthemen „gemütlich“, „zauberhaft“ oder „hinreis(s)end“ beitragen wollen, möge er sich bei Frau Obrusnik oder im Rathaus melden, um Details abzusprechen.

Auch kommunikative und ellertalbegeisterte Bürger, die stundenweise die Standbetreuung auf der Gartenschau übernehmen möchten, sind jederzeit willkommen.



Heinrich Sperber Kfz-Meisterbetrieb und -Handel

Schlemmerwiesen 4 – Gewerbegebiet

96123 Pödeldorf

Tel.: 095 05 / 80 01 23 – Fax: 80 01 24

Mobil: 0171 / 718 68 69

Reparaturen Fahrzeuge aller Art

Unfallinstandsetzung

**Unterbodenkonservierung
zum Erhalt Ihres Fahrzeuges**

TÜV/AU im Haus

Reifenwechsel mit Einlagerung der Reifen

Gebrauchtwagenverkauf



Buntes Ellertal

„Buntes Ellertal – Bündnis für Toleranz“, diesen Namen gab sich der RundeTisch gegen Rechtsextremismus, der aufgrund eines Beschlusses des Gemeinderats zusammengekommen war. Katrin Schnabel, die durch ihren Antrag im Gemeinderat diesen Beschluß herbeigeführt hatte, wurde zur Sprecherin des Bündnisses bestimmt. Dieses Bündnis ist überparteilich angelegt, auf den bisherigen zwei Sitzungen waren Mitglieder der Jungen Union, der GRÜNEN, der SPD und der CWV genauso anwesend wie Vertreter weiterer Organisationen und Institutionen der Gemeinde wie

KAB, der gemeindlichen Jugendarbeit, der Bücherei, oder der Kindergärten. Kontakt wurde auch mit der Schule aufgenommen.

Es wurde beschlossen eine Reihe von öffentlichen Informationsveranstaltungen durchzuführen, die unter dem gemeinsamen Namen „Buntes Ellertal“ reihum von den einzelnen Verbänden organisiert werden.

Weitere Mitstreiter/innen gegen rechtsextremistische oder neonazistische Umtriebe auch aus anderen Vereinen und Verbänden sind herzlich willkommen.

Werner Schnabel

Letzte Meldungen

Der Star unseres Kulturherbstprogramms, der Schweizer Martin O., hat für seine herausragende Bühnenshow den Deutschen Kleinkunstpreis verliehen bekommen. Die SPD-Ellertal gratuliert herzlich und freut sich, dass Martin O. auch im nächsten Jahr wieder im Rehsaal in Lohndorf mit beim Kulturherbst dabei ist.

Bei dem Verein „Lebendiges Litzendorf“ kann man inzwischen auch Mitglied werden. Durch einen geringen Jahresbeitrag kann man mithelfen, das Zusammenleben in der Gemeinde weiter zu verbessern.

Um das Jugendparlament der Gemeinde ist es merkwürdig still geworden. Schade eigentlich, dass diese sinnvolle Einrichtung mit ihren Mitsprache- und Gestaltungsmöglichkeiten so wenig genutzt wird.

Florian Zimmer heißt der neue Ansprechpartner für die Jugendlichen der Gemeinde. Mittwochs bis Freitag findet man ihn in der Alten Schule in Naisa, wo er den Kinder- und Jugendtreff abhält.

SPD ELLERTAL

Der SPD-Ortsverein aus dem Ellertal wünscht Ihnen, liebe Leser unserer Ellertalpost, ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes und friedvolles Jahr 2012.

Franz-Josef Schick
OV-Vorsitzender
Kreis- u. Gemeinderat

Sigrid Riegl
stellv. Vorsitzende

Anton Söhnlein
SPD-Kultur-AG

Klemens Wölfel, 2. Bürgermeister und Fraktionsvorsitzender
mit den Gemeinderäten **Katrin Schnabel** u. **Günther Barthelmes**

Herausgeber: SPD-Ortsverein Ellertal

Verantwortlich:

Hans Fleischmann, Klemens Wölfel

Redaktionsanschrift:

Ellertal Post, Am Forst 7, 96123 Pödelndorf

E-Mail: fleischmann.hans@googlemail.com

Fotos: Katrin Schnabel, Hans Fleischmann

Auflage: 2600

Die Ellertal Post erscheint unregelmäßig. Sie wird kostenlos an alle Haushalte in der Gemeinde Litzendorf verteilt. Die Inhalte der Beiträge entsprechen nicht der Meinung unserer Werbepartner.